

Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder?

Lieder und Chansons aus dem Exil

Die Daffkes nehmen Sie mit auf eine Reise ins Berlin der 20er Jahre. Nach der Starre und Strenge des preußischen Kaiserreichs herrschte Freizügigkeit in der Hauptstadt der Weimarer Republik. Doch der Tanz auf dem Vulkan endet abrupt an einem Freitag im Jahr 1929. Viele Menschen verlassen ihre Heimat Deutschland und fliehen. Für zahlreiche verfemte und jüdische Künstler*innen wird Hollywood neuer Sehnsuchtsort.

Mit den Chansons von Heymann, Hollaender, Eisler und Weill erzählen die Daffkes Geschichten einer wilden Umbruchszeit. Dabei verlieren sie nie den Blick für die Hoffnung, das Glück und die Menschlichkeit: denn eine kleine Sehnsucht, braucht jeder zum Glücklich-Sein.

Es liegt in der Luft

Musik: M. Spoliansky | Text: M. Schiffer

Kitschtango

Die zersägte Dame

Die Kleptomanin

Der Spuk persönlich

Musik/ Text: F. Hollaender

Ballade von der Judenhure Marie Sanders

Musik: H. Eisler | Text: B. Brecht

Hollywood

An den kleinen Radioapparat

Über den Selbstmord

Hotelzimmer 1942

Und ich werde nicht mehr sehen

Musik: H. Eisler | Text: B. Brecht

Über die Bezeichnung Emigranten

Text: B. Brecht

Irgendwo auf der Welt

Musik: W. R. Heymann | Text: R. Gilbert/ W. R. Heymann

Ideal und Wirklichkeit

Musik: H. Eisler | Text: K. Tucholsky

Baby, wenn du unartig bist

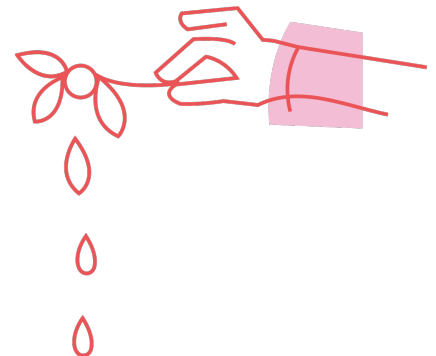
Musik: M. Spoliansky | Text: M. Schiffer

Ach, lege deine Wange

Musik/ Text: F. Hollaender

Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder

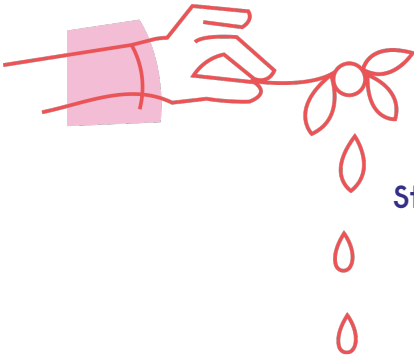
Musik: W. R. Heymann | Text: R. Gilbert | Arr.: W. Florey



PAUSE +++ PAUSE +++ PAUSE

Mein kleiner grüner Kaktus

Musik: Text: Hans Herda | Arr.: F. von Promnitz



Das Nachtgespenst

Zwei dunkle Augen

Musik/ Text: F. Hollaender

Stoßseufzer einer Dame in bewegter Nacht

Musik: F. Hollaender | Text: Kurt Tucholsky

Eine kleine Sehnsucht

Musik/ Text: F. Hollaender

Totale Verfremdung

Musik/ Text: F. Hollaender

Ich bin ein Vamp!

Musik/ Text: M. Spoliansky

L'heure bleue

Musik/ Text: M. Spoliansky

La bella Tangolita

Musik: P. Abraham | Text: A. Grünwald/ F. Löhner-Beda

Ich weiß nicht zu wem ich gehöre

Musik/ Text: F. Hollaender

In der Bar zum Krokodil

Musik: W. Engel-Berger | Text: F. Löhner-Beda

Für Sie vergossen heute Abend Schweiß, Tränen und Herzblut: Friederike Kühl, Franziska Hiller, Dennis Kuhfeld, Markus Paul & Ilan Bendahan Bitton (Pianeur).

Warum Daffke? Das Wort stammt aus dem Jiddischen und bedeutet, etwas aus Trotz, nur zum Spaß oder aus Eigensinn zu tun. Das gefiel den Berlinern: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts fand das Wort Eingang in die Berliner Mundart und es hat auch uns überzeugt.

Unsere Empfehlung: Einfach mal wat aus Daffke machen! Soll Wunder wirken.

www.diedaffkes.de

